

Krumbach, den 05.05.2019

Liebe Vereinsmitglieder,
Liebe Furka-Freunde,

am 7. März fand die Hauptversammlung unserer Sektion statt. Dort gab es einen umfangreichen Rückblick mit vielen Bildern auf das vergangene Vereinsjahr mit unseren Aktivitäten. Bei dem Ausblick sind neben dem geplanten Ausflug nach Tübingen und Herrenberg die Werbeauftritte auf den Jubiläums-Dampftagen in Nördlingen und bei den Märklintagen in Göppingen zu nennen. Bei den Wahlen wurde das gesamte "Führungsteam" der Sektion im Amt bestätigt. Unsere Kassenlage hat es erlaubt, dass wir die Stiftung wieder mit 500 € unterstützen können. Mit vielen eindrucksvollen Bildern wurden die Teilnehmer über das abgelaufene Jahr an der Furka und die Arbeiten in den verschiedenen Werkstätten informiert. Bei der Versammlung wurde auch eine Neufassung unserer Vereinsatzung beschlossen. Umfangreichste Änderungen bzw. Ergänzungen waren dabei die Regelungen zum Datenschutz gemäß DSGVO (europäische Datenschutz-Grundverordnung). Daneben gab es noch weitere Änderungen wie den Wegfall des Mindestalters für Mitglieder, die Stimmberechtigung der Mitglieder erst ab dem vollendeten 14. Lebensjahr, die Regelung der Stimmberechtigung bei Familienmitgliedschaften und die Zulässigkeit der Einladung zur Hauptversammlung auch per E-Mail. Die komplette Satzung ist auf unserer Homepage verfügbar.

Die DSGVO hat natürlich auch weitere Auswirkungen auf uns. Hier ist der europäische Gesetzgeber leider etwas über das Ziel hinausgeschossen und hat auch kleinen Vereinen wie unseren einige bürokratische Pflichten auferlegt. Sie können aber sicher sein, dass wir auch schon früher mit den bei uns gespeicherten Daten sorgsam umgegangen sind. Da wir formal jedes Mitglied über den Umfang der Datenspeicherung unterrichten müssen, weisen wir an dieser Stelle auf den entsprechenden Artikel im Heft dadf 1/2019 hin.

An der Furka hatte sich der Winter eigentlich recht moderat gezeigt. Während das Allgäu und Teile von Oberbayern im Schnee versanken, gab es in der Zentralschweiz relativ geringe Schneefälle. Dann kam jedoch noch einmal ein Kälteeinbruch, der rund einen Meter Neuschnee im Gepäck hatte. Und das in den Tallagen des Urserentals! Das führte auch dazu, dass die Matterhorn-Gotthard-Bahn den Bahnbetrieb zwischen Sedrun und Fiesch einstellen musste. Auch war der Autoverlad Furka nicht mehr erreichbar. In der letzten Woche war wegen Lawinengefahr die Straße zwischen Hospental und Realp zeitweise wieder gesperrt. Eine Lawine mit Nassschnee ist direkt hinter dem Depot abgegangen und bis an die abgestellten Wagen vorgedrungen. Dadurch wurde die Reuss zeitweise aufgestaut und das Wasser hat sich seinen Weg durch unser Gelände gesucht. Jedoch sind hier offensichtlich keine größeren Schäden entstanden.

Am 27. und 28. April konnte die Sektion Aargau das Jubiläum 25 Jahre Wagenwerkstatt feiern. Neben der Festwirtschaft mit Musikkapelle gab es eine Minieisenbahn zum Mitfahren auf dem Gelände. Ein besonderer Hingucker war sicher die Feldbahnlokomotive „Ticino“ von Martin Horath. Auf einem eigens verlegten Gleis fuhr er damit vor der Werkstatt auf und ab.

Am 4. Mai fand die Delegiertenversammlung des Gesamtvereins statt. Dabei ist der bisherige Präsident Robert Frech und Sekretär Julian Witschi wie angekündigt zurückgetreten. Es hatte sich bereits im Vorfeld gezeigt, dass für die beiden sich an der Versammlung kein Nachfolger zur Wahl stellen wird. So sind nun die beiden Positionen vakant. Die restlichen Mitglieder des Zentralvorstands wurden wieder gewählt und werden den Verein nun weiter führen. Es wird die große Aufgabe sein, bis zur nächsten Delegiertenversammlung geeignete Kandidaten zu finden und es besteht auch die große Chance, die Organisation und Arbeitsweise im Zentralvorstand zu überdenken. Keine großen Diskussionen oder Probleme gab es beim Jahresbericht und der Genehmigung der Jahresrechnung. Auch das Budget für die kommenden Jahre und die Beibehaltung der Höhe der Mitgliedsbeiträge wurde einstimmig genehmigt.

Hinweisen wollen wir noch auf den Mitgliedertag des Vereins am 15. August. An diesem Tag wird eine Sonderfahrt mit der neuen HG 4/4 704 auf der Bergstrecke geboten. Das Programm mit Einladung finden Sie bereits auf der Homepage des Zentralvereins und wird auch im nächsten „dampf an der furka“ veröffentlicht werden.

Der nächste wichtige Termin für unsere Sektion ist der Infostand auf dem Jubiläums-Dampfloifest im Bayerischen Eisenbahnmuseum in Nördlingen vom 30. Mai. bis 2. Juni. Wir können hier noch gut Hilfe bei der Betreuung des Stands gebrauchen.

Dies gilt auch für den Infostand bei den Märklintagen in Göppingen vom 13. bis 15. September, um dort Werbung für die Furka-Bergstrecke zu machen.

Bei der Sektions-Bauwoche vom 2. bis 7. September sind noch Plätze frei. Wir können auch hier noch Mithilfe brauchen. Die Teilnahme an der Bauwoche ist nicht nur eine aktive Unterstützung der Furka-Bergstrecke, sondern durch die Mischung aus interessanter Tätigkeit, Kameradschaft und der einmaligen alpinen Umgebung ein besonderes Erlebnis und ein Aktiv-Urlaub im besten Sinne des Wortes. Kommen Sie einfach auch mal mit.

Wenn Sie „nur“ zum Eisenbahnfahren an die Furka wollen und nicht selber anreisen möchten haben wir für Sie noch einen Tipp. Das Reiseunternehmen Fromm aus Wain fährt heuer vom 13. bis 14. Juli an die Furka. Neben einer Dampfzugfahrt gibt es eine Besichtigung des unterirdischen Grimsel-Kraftwerks und eine Wanderung durch die Aare- Schlucht. Warum wir hier Werbung dafür machen? Ganz einfach – weil wir die Reiseleitung machen!

Unsere nächsten Stammtischtermine sind der 6. Juni, 11. Juli und 29. August. Die komplette Terminliste haben wir Ihnen beigelegt. Auch liegt der Fahrplan 2019 bei.

Natürlich finden Sie dieses Rundschreiben, alle Termine und weitere Informationen auf unserer Internetseite.

Bernd Hillemeyr
Vorsitzender
Verein Furka-Bergstrecke - Sektion Schwaben

Anlagen:
[Terminliste](#)
[Fahrplan 2019](#)